



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 10. Januar 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Fritz Beermann Rentier . . .	Hermann Stolle	Oskar Ströbel, herzoglicher Po-	
Lina Beermann, seine Frau . . .	Josefa Stein	lizeiassessor . . .	Otto Stoeckel
Effie, beider Tochter . . .	Emilia Unda	Madame Ninon de Hauteville,	
Adolf Bolland, Kommerzienrat . . .	August Weber	eine Private . . .	Irma Römer
Klara Bolland, seine Frau . . .	Käthe Torsen	Freiherr Botho von Schmettau,	
Dr. Hauser, Justizrat . . .	Richard Feist	genannt Zürnberg, herzogl.	
Frau Lund, eine alte Dame . . .	Käthe Rosenberg	Kammerherr und Adjutant . . .	Hans Sturm
Hans Jacob Dobler, Dichter . . .	Emil Mamelok	Josef Reisacher, ein Schreiber . . .	Paul Henckels
Frl. Koch-Pinneberg . . .	Elsa Dalands	Betty Zimmermäd. b. Beermann . . .	Emmy Hachtmann
Otto Wasner, Gymnasiallehrer . . .	Franz Everth	Erster Lohndiener . . .	Gustav Schwieger
Frhr. von Simbach, herzogl. Po-		Zweiter Lohndiener . . .	Toni Pointner
lizei-Präsident . . .	Hanns Schreiner	Ein Schutzmann . . .	Josef Laquer

Ort der Handlung: Emilsburg Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge . . .	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe . . .	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge . . .	.. 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe . . .	.. 2.—
1. Rang Mittelloge . . .	.. 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe . . .	.. 1.50
1. Rang Seitenloge . . .	.. 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe . . .	.. 1.—
Parkettloge . . .	.. 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe . . .	.. 0.70
Parkett 1.—7. Reihe . . .	.. 3.85	2. Rang Stehplatz . . .	.. 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,
 in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
 in der Schrobbsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
 und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, (Telephon 493, 415 und 7733)

Montag, den 11. Januar 1909, (Abonnement B)

Maria Magdalene.

Dienstag, den 12. Januar 1909:

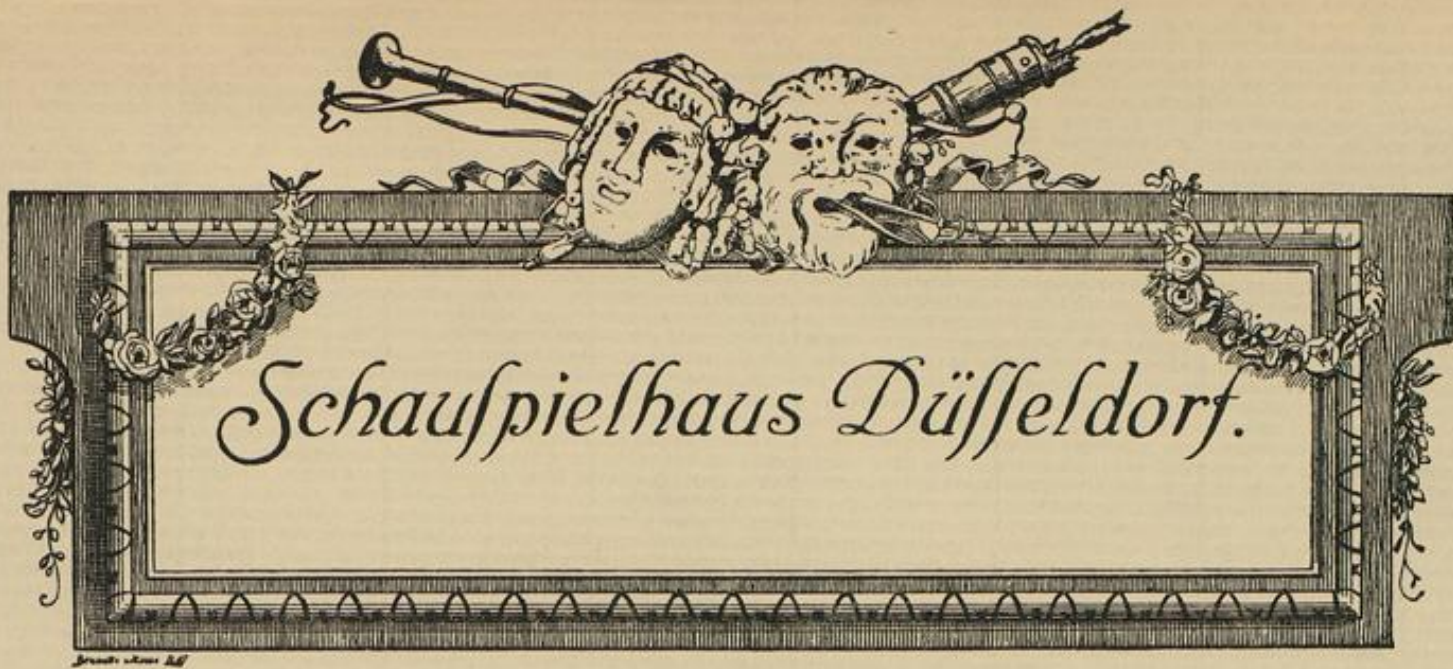
Die deutschen Kleinstädter

vor Serenissimus.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotth. Ephraim Lessing.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 10. Januar 1909:

M. L. Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Fritz Beermann Rentier
Lina Beermann, seine Frau
Effie, beider Tochter
Adolf Bolland, Kommerzienrat
Klara Bolland, seine Frau
Dr. Hauser, Justizrat
Frau Lund, eine alte Dame
Hans Jacob Dobler, Dichter
Frl. Koch-Pinneberg
Otto Wasner, Gymnasiallehrer
Frhr. von Simbach, herzogl. Po-
lizei-Präsident.

Ort der

bel, herzoglicher Po-
sor
inon de Hauteville,
ate
tho von Schmettau,
Zürnberg, herzogl.
herr und Adjutant
cher, ein Schreiber
ermäd. b. Beermann
ndiener
ndiener
mann

Otto Stoeckel
Irma Römer
Hans Sturm
Paul Henckels
Emmy Hachtmann
Gustav Schwieger
Toni Pointner
Josef Laquer

des Herzogtums

Nach dem 2. Akte

fällt der Hauptvorhang.

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

exklusiv

Parkett Reihe	Mark	2.95
Balkon 1.—2. Reihe	..	2.—
5. Reihe	..	1.50
9. Reihe	..	1.—
11. Reihe	..	0.70
Sitzplatz	..	0.50

arderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang)
Die voraus bestellten Billets müssen
wird anderweitig darüber verfügt
alle Plätze beginnt am V
in dem Passagebureau des No
in der Schrobendorff'sc
und bei Gebr.

10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
shenden Tages an der Tageskasse,
9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
Königsallee 22 (Telephon 1009).
93, 415 und 7733)

Mon

onnement B)

Marthalene.

1909:

Die deutschen Kleinstädter

vor Serenissimus.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotth. Ephraim Lessing.